

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Volkshochschulausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 12.03.2019, Uhr,

in der Volkshochschule Neustadt, Hindenburgstr. 14, Raum 103

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Penn, Markus

Mitglieder

Bub, Michael

Joa, Angelika

Kerbeck, Silvia

Kunz, Fabian

Levis-Hofherr, Diana

Oberhettinger, Walter

Schweikert, Udo

Stellvertreter

Frey, Matthias, Dr.

Kästel, Willi

König, Eva Maria

Verwaltung

Deutsch, Stefanie

Forger, Luise

Haas, Ilirjana

Langenbahn, Ann Kristin

Mildenberger, Marlene

Müller, Rolf

Wailersbacher, Markus

Entschuldigt:

Mitglieder

Böhringer, Andreas, Dr.

Brixius, Dieter

Frey, Dorothee

Hauck, Martin

Meisel, Ulrike

Ohmer, Ernst

Röther, Regina

Syring-Lingenfelder, Gerhard

TAGESORDNUNG:

1. Vorstellung der neuen pädagogischen Leitung der Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße
2. Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

061/2019

3.	Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring	062/2019
4.	Sachstand zum Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte	063/2019
5.	Projektverlängerung Bildungsmanagement und -monitoring	064/2019
6.	Projektverlängerung Bildungskoordination für Neuzugewanderte	065/2019
7.	Teilhaushalt 8: Volkshochschule / Zwischenbericht vorläufiges Jahresergebnis 2018	066/2019
8.	Mitteilungen und Anfrage	

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt der Sitzung wurde Herr Fabian Kunz über die Verschwiegenheit nach §30 von Herr Penn belehrt und per Handschlag verpflichtet.

TOP 1

Vorstellung der neuen pädagogischen Leitung der Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße

Herr Penn stellt Frau Haas als neue pädagogische Leitung der Volkshochschule vor. Herr Wailersbacher ist nach der Neueinstellung wieder auf seiner ehemaligen Stelle eingesetzt. Herr Denev wird als neuer Mitarbeiter der Lindenstraße vorgestellt. Er besetzt dort die ehemalige Stelle von Frau Haas.

TOP 2

061/2019

Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

Frau Haas stellt den Arbeitsbericht mithilfe einer Präsentation vor (s. Anlage 1). Folgende Punkte werden aufgezeigt:

I. Arbeitsbericht

- Daten Frühjahrssemester
- Qualifizierung der Sprachförderkräfte konnte nicht realisiert werden
- Unterrichtsvolumen
- Neue Zielgruppen gewonnen (Schüler und sozial Schwache)
- Neue Angebote, Ziele und Dozenten
- Personalwechsel überbrückt
- Neue zusätzliche Verwaltungskraft in der Lindenstraße

II. Positionspapier Landesverband

- Internationales Fest am 06.12.2019
Neben dem Programm werden auch Bilder des Festes gezeigt. Es konnte eine Austauschplattform für Kursteilnehmer, VHS-Mitarbeiter, Bundesamt, Stadtverwaltung, Politik und Ehrenamtliche geschaffen werden. Das Fest wird aufgrund der positiven Resonanz zukünftig ein fester Bestandteil des Volkshochschulprogrammes sein. Herr Penn schlägt vor, zukünftig auch die BürgerInnen miteinzubeziehen.

TOP 3 und TOP 4

Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und –monitoring / Bildungskoordination für Neuzugewanderte

062/2019

063/2019

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden in einer gemeinsamen Präsentation vom Bildungsbüro vorgetragen (s. Anlage 2).

Die beiden Projekte laufen seit 2016 und 2017. Die Verlängerungen bis 2021 stehen jetzt an. Nach wie vor finden regelmäßig Gespräche mit der Transferagentur statt. Durch Zeitleisten wird der bisherige Ablauf der beiden Projekte bis heute aufgezeigt.

Beim MINT-Wettbewerb konnte der Zuschlag in dieser Runde nicht erhalten werden. Trotzdem wurde zur MINT-Kooperationswerkstatt eingeladen, da die Möglichkeit besteht, in den nächsten beiden Durchläufen die Förderung zu erhalten.

Die Bildungskordinatorin ist regelmäßige Teilnehmerin am Runden Tisch Asyl. Aus dem Strategieworkshop zur Bildungskoordination ist der Arbeitskreis Berufliche Integration entstanden. Die Integration soll im allgemeinen Lebensumfeld der Migranten gefördert werden.

Die wichtigsten Punkte zum aktuellen Sachstand im **Bildungsmanagement** sind:

- | | | |
|----------------------------|---|---|
| Bildungsnetzwerk aufbauen: | - | Demokratienetzwerk: Teilnehmerzahl fast verdoppelt |
| | - | Klimastiftung: 13.02.2019 Expertenrunde für |
| BürgerInnen | | |
| | - | MINT-Region: Neustadt als Bildungsstandort etablieren |
| Strukturaufbau: | - | mittlerweile wurde ein guter Einstieg gefunden |
| | - | gibt sowohl eine interne als auch externe |
| Lenkungsgruppe | | |
| Bildungsberatung: | - | Orientierung an bereits aufgebauten Netzwerken |
| | - | Ständiger Austausch mit der Volkshochschule |
| | - | Großes Interesse bei Grundschulen zum Workshop im Hambacher Schloss |

Folgende Punkte wurden im **Bildungsmonitoring** bereits angestoßen oder behandelt:

- Erheben, Auswerten & Pflegen von Daten
- Aufzeigen von Zusammenhängen
- Beobachten & analysieren bildungsrelevanter Prozesse als Grundlage politischer Entscheidungen (Zusammenarbeit z.B. mit Schulabteilung)
- Informieren der Entscheidungsträger / Öffentlichkeit
- Erstellen & Ausarbeiten Bildungsbericht

Der einzige unbehandelte Punkt ist bisher die Mitarbeit bei der Erstellung eines Handlungskonzepts, bei Leitlinien und politischen Handlungsstrategien.

Ein Beispiel als Monitoring ist aus P8 Optimierung der Berufsorientierung die Recherche zur Zahl der Schulabgänger ohne Sekundarabschluss I. Im September erschien der Bericht des Landesamts nach dem 2017 6,7% der Schüler in Rheinland-Pfalz die Schule ohne einen Sekundarabschluss I verlassen haben. Bei Schülern mit Migrationshintergrund sind es 13,6% und bei Ausländern sogar 18,4% in Rheinland-Pfalz. Damit ergibt sich klar eine Risikogruppe für die Schulentlassung ohne Berufsreife. In Neustadt haben 21,2% der Schüler einen Migrationshintergrund. Bei den Einschulungen sind es 27%. Dies zeigt, dass die Risikogruppe wächst und Handlungsbedarf besteht. Es ist auch relevant für den allgemeinen Fachkräftemangel. Wenn am Arbeitsmarkt angesetzt werden soll, muss auch immer an der Bildung angesetzt werden, weil diese die Voraussetzung ist.

Das Monitoring unterstützt das Bildungsmanagement und soll im Prinzip die Basis liefern.

Folgende Punkte wurden in der **Bildungskoordination** bereits angestoßen oder behandelt:

- Ausbau kommunalen Strukturen und der Bildungsangebote
- Vernetzen der Akteure
- Datengrundlage erstellen und pflegen (Zusammenarbeit mit FB4 und Monitoring)
- Enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsmanagement und –monitoring
- Profile von Zugewanderten erfassen und mit den Anforderungen vergleichen
- Kooperation mit Ehrenamt (Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei, Herr Nacker)

Es soll wieder einen Antrag für den Ehrenamtspreis gestellt werden, der letztes Jahr leider verpasst wurde.

Der Punkt „Transparenz schaffen“ konnte noch nicht so durchgeführt werden, wie es im Antrag angedacht war. Auf der Homepage wurde auf das Sprachangebot der Volkshochschule und die Hilfen vom FB4 verwiesen. Starre Tabellen wären in diesem Bereich nicht zielführend.

Das Bildungsbüro hat auch Arbeiten über Kernpunkte hinaus geleistet:

- Pilot-Kommune der Transferagentur
- Pilot-Kommune „Kooperationswerkstatt Vernetzter Bildungsraum“ der MRN
- Recherche und Akquise von Fördermitteln (z.B. MINT, Klimastiftung etc.)
- Beteiligung an Messen als Aussteller

Ausblick:

- Installation AG Bildung und Bildungspakt
- Etablierung des Monitorings
- Demokratie Netzwerk verstetigen
- Ausbau von außerschulischen Lernangeboten
- Aufbau einer MINT-Region

Fazit:

Netzwerkarbeit ist ein Kernpunkt. Nur durch diese können, durch Projekte und Kooperationen, Strukturen etabliert werden.

TOP 5

064/2019

Projektverlängerung Bildungsmanagement und -monitoring

Es gibt keine Fragen zu den Verlängerungsanträgen.

Der Volkshochschulausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig dem beiliegenden Konzept sowie der Fortführung der Tätigkeiten des Bildungsbüros zuzustimmen, und die Verwaltung zu beauftragen, zur Finanzierung einen Aufstockungsantrag zur Verlängerung des Förderprogrammes „Bildung integriert“ zu stellen.

TOP 6

065/2019

Projektverlängerung Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Der Volkshochschulausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig dem beiliegenden Konzept sowie der Fortführung der Bildungskoordination für Neuzugewanderten zuzustimmen, und die Verwaltung zu beauftragen, einen Aufstockungsantrag zur Verlängerung der Bildungskoordination für Neuzugewanderte zu stellen.

TOP 7

066/2019

Teilhaushalt 8: Volkshochschule / Zwischenbericht vorläufiges Jahresergebnis 2018

Das vorläufige Jahresergebnis für 2018 für die Produkte 2710/2711 beträgt: **-250.795,46€**.
Die Verbesserung liegt hauptsächlich an der erweiterten Vergütung der Integrationskurse.

Produkt 2711 wurde sich verschätzt. Es gingen noch nachträglich Honorare ab.
Produkt 1118 Umbuchungen durch noch fehlende Fördermittel für die
Bildungskordinatorin und die „Mama-Kurse“ der Integrationskurse.
Produkt 1119 hat sich im Vergleich verschlechtert.

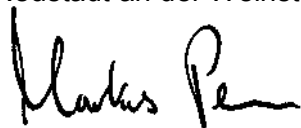
TOP 8

Mitteilungen und Anfrage

Der nächste Volkshochschulausschuss muss aufgrund einer Verlegung des
Hauptausschusses verschoben werden. Der Ersatztermin ist der 16.05. um 18 Uhr. Dies ist
auch die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Neustadt an der Weinstraße, 12.04.2019



Markus Penn
Beigeordneter



Marlene Mildenerberger
Protokollantin